

BGL stellt Haustarifrechner für Maut-Weitergabe vor

Abgabe bleibt eigenständiger Kostenfaktor

Frankfurt/M. (hec)

Einen „Haustarifrechner“ zur Weiterbelastung der Lkw-Maut, die vom 31. August 2003 an erhoben wird, hat der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) entwickelt. Dabei handelt es sich um ein internetgestütztes System, mit dem sich auch Haustarife und individuelle Preise nach Kundenabsprache errechnen lassen. Die Lkw-Maut wird dabei als eigenständiger Kostenfaktor behandelt, betont der BGL.

Wird in dem Tarifrechner eine Abgabe für die Maut gemacht, erhält der Anwendende zusätzlich zu der Tarifmatrix eine weitere mit Frachtsätzen, die sich ohne Berücksichtigung der Maut ergeben hätten. Die Abweichungen sollen dem Nutzer vor Augen führen, welche Kosteneffekte die Einführung der Maut mit sich bringen wird.

Der Haustarifrechner wurde in Zusammenarbeit mit der Botzenhart management consulting GmbH + Co. KG, Ulm, entwickelt. Er setzt sich aus dem Teil 1 (Teilpartien) und Teil 2 (Stückgutverkehr) zusammen. Beide Systemteile berücksichtigen auch spezielle Rahmenbedingungen der Verkehre wie Stoppdichte, Be- und Entladeaufwand, Verkehrssituation und Synergiepotenziale.

Die Anwendung des Hausrechners ist denkbar einfach, erklärt der BGL. Über die Internet-Adresse wird der Hausrechner aufgerufen. Nach der Dateneingabe erhält der Anwender per E-Mail sein Haustariftableau im Excel-Format. Diese Dienstleistung ist kostenpflichtig. (DVZ 09.11.2002)



www.haustarifrechner.de